

NEANDERLAND CUP SCHAUSPIELERIN NORA CHARLOTTE SCHILLING

Multitalent läuft zum Ausgleich Langstrecke

Nora Charlotte Schilling erreichte in 2024 bei der Laufserie Neanderland Cup den zweiten Platz. Der Sport ist aber nur eines von schier unzähligen Betätigungsfeldern des Energiebündels.

VON ALEXANDER RIEDEL

WÜLFRATH Manche Berufswünsche und Ziele aus Kindertagen sorgen in der Rückschau im Erwachsenenalter für ein amüsiertes Schmunzeln. In anderen Fällen jedoch hat sich die spätere Laufbahn schon früh abgezeichnet. Letzteres war ganz offensichtlich bei Nora Charlotte Schilling der Fall. Und der Enthusiasmus – das merkt man ihr im Gespräch schnell an – ist offensichtlich in all den Jahren kein bisschen kleiner geworden.

„An 90 Prozent des Tages tue ich, was mein Herz bewegt“, schwärmt die Wülfratherin, die in Mettmann zur Welt kam. Vor allem zwei Leidenschaften haben die heute 26-Jährige den wohl größten Teil ihres bisherigen Lebens hindurch begleitet: Sport und Schauspielerei. Als große Stützen bezeichnet Schilling ihre Eltern. Ihr Vater spielte unter anderem für Ratingen 04/19 in der Fußball-Oberliga – und schnürte seine Schuhe auch für lange Laufstrecken. „Als ich klein war und erlebte, wie er einen Marathon lief, sagte ich mir: Das will ich später unbedingt auch schaffen“, verrät Nora Charlotte Schilling.

Zunächst ging es für sie während ihrer Kindheit regelmäßig

„Das habe ich als Nische entdeckt. Es gibt eben nicht viele Stuntfrauen – und schon gar nicht mit meiner Statur“

Nora Charlotte Schilling

zum Voltigieren. Und kurz vor ihrem 18. Geburtstag, nachdem sie dem Pferdesport den Rücken gekehrt hatte, setzte sie ihren Vorsatz aus früheren Tagen konsequent in die Tat um – beim Marathon in Münster. „Es war ein tolles Gefühl, dass das geklappt hat“, erinnert sie sich. Der Halbmarathon in Duisburg über die 21-Kilometer-Distanz gehört für sie mittlerweile seit 2015 zum alljährlichen Standardprogramm.

Und im gerade abgelaufenen Jahr konnte Schilling ein spezielles Erfolgserlebnis in der Heimat verbuchen: Bei der Laufserie „Neanderland Cup“ landete sie in 2024 auf Rang zwei. Acht regionale Volksläufe mit Strecken über mindestens zehn Kilometern Länge fließen über das Jahr gesehen in die Gesamtwertung ein, für die die Ergebnisse in Punkte



Schauspielerin, Läuferin und Stuntfrau: Nora Charlotte Schilling schafft die Balance zwischen allen Bereichen.

FOTO: ACHIM BLAZY



Nora Charlotte Schilling zeigt sich hier in einer Produktion von Kobayashi Film und Pott Cast.

FOTO: KOBAYASHI/POTT CAST

umgerechnet werden. Wer mindestens vier der Rennen mitgemacht hat, findet sich in der gemeinsamen Wertung wieder.

Schilling wiederum ging bei fünf der Läufe an den Start: bei der Hildener Winterlaufserie, dem Wülfrather Schweinelauf, dem Laminat Depot Lauf sowie dem Lhoist-Eigenerbachlauf, jeweils in Velbert, und schließlich beim Neandertallauf in Erkrath. „Man weiß, was auf einen zukommt“, kommentiert Schilling das Laufen in vertrauten Gefilden.

Als sie auf das Zwischenergebnis nach dem zweiten Lauf aufmerksam wurde, habe es sie gepackt, weiter zu machen. Dabei treibe sie beim Sport im Grunde kein Leistungsgedanke an – sondern eher der Spaß an der Bewegung.

Und eine gute Körperwahrnehmung ist schließlich auch ein wichtiger Faktor in ihrer anderen großen Leidenschaft – die sie wiederum zum Beruf gemacht hat: „Ich wollte schon immer Schauspielerin werden“, bekräftigt Schilling. Und



Ein Herzensprojekt sind für Nora Charlotte Schilling die Wissensvideos für den Kanal „Kinderspielwiese“.

FOTO: ENO DE WIT

diesen Weg verfolgte sie zielstrebig – mit ihrer Ausbildung in der Jugendschauspielschule TASK in Köln, die sie zwischen 2015 und 2017 absolvierte – und der weitere Workshops und Coachings folgten.

„Ich habe früh gelernt, mich selbst zu organisieren“, blickt Schilling auf ihre Ausbildungszeit und die langen Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Inzwischen stand Schilling nicht nur in einer ganzen Reihe von TV-Produktionen vor der Kamera – sondern verfolgt auch

eigene Projekte, in denen sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weitergibt: So leitet sie Theater- und Radio AGs an Schulen und gibt Stuntkurse. „Das habe ich als Nische für mich entdeckt“, berichtet die 1,59-Meter große und äußerlich zierlich wirkende Frau. „Es gibt eben nicht viele Stuntfrauen – und schon gar nicht mit meiner Statur“, schiebt sie hinterher.

„Ich möchte mich so breit wie möglich aufstellen“, formuliert Schilling den Anspruch an sich

INFO

Film- und Fernsehproduktionen

Zu sehen war Nora Charlotte Schilling bislang unter anderem im Kurzspielfilm „Mein rebellisches Ich“ aus dem Jahr 2021, im Hochschul-Abschlussfilm „Die erste Bahn“ (2024) und hatte zudem Auftritte in den Serien „Alarm für Cobra 11“, „Club der roten Bänder“ und „Es war Mord!“ sowie im Neo Magazin Royale.

Videos ihres Wissensformat „Kinderspielwiese“ sind unter anderem auf Youtube abrufbar sowie auf ihrer eigenen Webseite: kinderspielwiese.de

selbst. Als besonderes Herzensprojekt hebt sie dabei ihre „Kinderspielwiese“ hervor – ihr eigener Kanal, für den sie Wissensvideos für den Nachwuchs produziert und moderiert. In den Beiträgen geht es mal um Bergbau, mal um eine Tensionierung oder um die Flughafen-Feuerwehr. Und neben der Übungsleitung von Sportgruppen gab die 26-Jährige nach entsprechender Fortbildung auch schon Kurse für Babymassage sowie Ernährung von Mutter und Kind. „Es gab den Bedarf an solchen Kursen, und da ich selbst gerne einmal Kinder haben würde, passte das super“, erklärt Schilling.

Wer den Lebenslauf auf ihrer Internetseite studiert und dabei vielleicht selbst zu einer eher phlegmatischen Alltagsgestaltung neigt, fragt sich: Wie schafft man all das? „Ich freue mich einfach auf jeden Tag“.

„Es gab den Bedarf an solchen Kursen, und da ich selbst gerne einmal Kinder haben würde, passte das super“

Nora Charlotte Schilling

sagt die vor Tatendrang strotzende Wülfratherin. Natürlich sei es dennoch wichtig, auch auf genug Freizeit zu achten. Eine Oase ist offenbar der Bauernhof, auf dem sie schon aufwuchs – und auf dem sie nun in ihrer eigenen Wohnung lebt. Einen Fernseher habe sie da übrigens nicht, gesteht die Schauspielerin.

Auch im Jahr 2025 hat sie erwartungsgemäß eine Menge vor: Ein großer Wunsch in puncto Beruf sei es, ihre Arbeit als Kinderreporterin weiter auszubauen und zu etablieren, erklärt sie. Und auf die Laufstrecke gehen werde sie auch wieder – in Duisburg auf dem Halbmarathon und vielleicht auch auf einer Strecke der Neanderland Cup-Serie. Das Ziel, einen Platz zu verteidigen, verfolge sie indes nicht: „Ich mache gern mit, wenn es passt.“